



# Golf-Spieler

Billiger als ein VW Golf, groß wie ein Touran, robust wie seine Lieferwagen-Geschwister: der neue VW Caddy Life

Der neue VW Caddy Life: ein Kombi der feinen Sorte

**D**er VW Golf hat Junge bekommen: erst den Familien-Bestseller Touran, danach den Lieferwagen Caddy, der zahlreiche Komponenten aus bei-

den Modellen nutzt. Mit der Variante Caddy Life legt VW jetzt sogar ein Zwitterwesen aus allen drei Modellen auf. Im Prinzip einerseits ein Caddy Kombi für Nutzfahrzeugsleute, die sich was Besseres gönnen wollen. Andererseits eine schlichtere Variante für preisbewusste private Käufer, die gegenüber dem Touran Geld sparen wollen – bei vergleichbarem Volumen und identischer Motorisierung sind's rund 4.000 Euro, enorm viel Geld.

Sogar im Vergleich zum kleineren und identisch angetriebenen Golf bleiben ein paar Hunderter übrig – die inzwischen legendäre Golf-Geburtstags-Klimaanlage mal außer acht gelassen. Das Motto des Caddy Life, Volkswagen Nutzfahrzeuge hat's für die Automarke Nummer eins endlich wieder neu entdeckt: Viel Auto fürs Geld.

So ganz ohne Verzicht geht das nicht vorstatten. Doch bedeuten die grauen, mal nicht in Wagenfarbe lackierten Stoßfänger wirklich einen Nachteil? Der Caddy Life sieht auch so recht schmuck aus, vor allem, wenn man einen Teil des beim Kauf gesparten Gelds in eine nette Farbe investiert. Innen fallen die Verklei-

dungen rund um das Armaturenbrett ein wenig schlichter aus, es fehlt der Handschuhfachdeckel (ein Fauxpas); der Dachhimmel besteht im Fond aus einer Hartfaserplatte, genauso die Innenverkleidung der Heckklappe. An den Fenstersäulen im hinteren Teil des Wagens ist genauso lackiertes Blech zu sehen wie an den Fensterbrüstungen im Fond – na und?

Der Praktiker freut sich dagegen über zwei serienmäßige Schiebetüren, da kann man beim Beladen, ob nun mit Menschen oder Material, dem Kollegen mit Golf und Touran eine Nase drehen, so etwas ist dort weder gegen Geld noch gute Worte zu haben. Der Caddy Life ist ein echter Volks-Wagen im besten Sinne: In seiner Funktion aufs Wesentliche reduziert und für einen handfesten Preis zu bekommen. Netto gibt es ihn ab rund 13.000 Euro mit allem drum und dran wie elektrischen Fensterhebern, elektrisch verstell- und beheizbaren Außenspiegeln und einer Zentralverriegelung mit Fernbedienung. Eine Mittelkonsole ist auch noch dabei, dazu ein paar andere Kleinigkeiten, die das Leben an Bord eines besseren Lieferwagens angenehm gestal-



**Bei den Lümmels auf der letzten Bank geht es knapp zu: Für professionelle Einsätze ist die Zusatzbank kaum geeignet.**

ten. Ein Radio zum Beispiel, ein Schiebefenster in der mittleren Reihe, getönte Scheiben, Nebelscheinwerfer.

Nur über den Motor müsste man noch einmal reden: 1,4 l und 55 kW (75 PS)? Das Leben könnte so angenehm sein ... Mit einem TDI und 77 kW (105 PS) aus 1,9 l Hubraum zum Beispiel. Die stärkste der vier Caddy-Varianten kostet die Kleinigkeit von 15.653 Euro netto, kein Pappentiel. Aber schön, richtig schön. Denn

## Mit Zusatzzahl

Darf's ein wenig mehr sein? Mit dem passenden Ausbau entwickelt sich der Caddy zum Spezialisten. Sortimo in Zusmarshausen bei Augburg liefert bereits eine Ausrüstung als Servicefahrzeug. Auf einem rutschfesten Boden platzieren die Bayern linkerhand um den Radkasten herum einen Unterbau mit Klappe, darüber Schubladen mit Vollauszug, einen Tresor mit Kleinteilemagazin sowie Platz für einen Koffer. Oben nimmt eine Aufsatzwanne Platz. Rechts gibt es ebenfalls Unterbau, darüber einen großen Tresor mit zwei Schubladen, eine Aufsatzwanne sowie eine klappbare Werkbank mit Schraubstock. Alles zusammen wiegt gut 100 kg. Das Dach des Caddy belegt auf Wunsch ein Träger mit Leiterhalter und Rolle sowie Laderohr. Das Innenleben ist durch Heckflügeltüren und Schiebetür zugänglich.

Diese Öffnungen verwendet auch Hahlbrock in Wunstorf für die Verwandlung des Kastenwagens in ein Frischemobil. Auf Grund einer dicken Isolierung nach ATP-Vorschrift schmilzt der Laderaum von 3,2 auf 1,9 m<sup>3</sup>

zusammen. Dafür aber passt der frische Caddy dank komplett integrierter Konvektions-Kühlanlage mit Fahr- oder Fahr- und Standbetrieb unverändert in die Garage. Der Bau-satz aus GFK-Formteilen umfasst die einteilige Bodenwanne, Seiten- und Dachelemente, die vordere Stirnwand und Türverkleidungen. Die Türausschnitte verfügen über eine Kantenschutzschiene aus Edelstahl. Die Ausrüstung wiegt insgesamt 140 kg.



**Raumfüllend: Sortimo verwandelt den Laderaum des Caddy in einen schmucken Werkstättwagen.**

die Leistungsangabe ist hier nur die halbe Wahrheit, erst mit dem maximalen Drehmoment von 250 Nm wird ein Ganzes draus. Dieses Drehmoment hat früher vollauf für einen Transporter T4 gereicht. Fahrer eines Caddy oder Caddy Life versetzt es in Entzücken. Nähert sich die Nadel des Drehzahlmessers dem Bereich von 2.000/min, dann geht richtig die Post ab, marschiert die Kreuzung aus Lieferwagen und Minivan fast schon stür-

misch los. Dies alles wie gewohnt bei zurückhaltendem Verbrauch: 6 l sind's im Schnitt laut Norm - klingt realistisch. Vier Scheibenbremsen halten die beladenen gut 2 t schwere Fuhre ebenso sicher im Zaum wie das Fahrwerk, das die Ingenieure im Vergleich zum gewöhnlichen Caddy noch einmal etwas sanfter abstimmen. Wer zuvor angesichts der technischen Daten mit dem Hinweis auf eine starre blattgefederte Hinterachse noch die

**Maße/Gewichte/Preis**

Länge	4.405 mm
Breite	1.802 mm
Höhe	1.833 mm
Radstand	2.682 mm
Spurweite vorn und hinten	1.531 mm
Länge Laderaum	1.354 mm
Breite Laderaum	1.225 mm
Höhe Laderaum	1.238 mm
Leergewicht	1.605 kg
Nutzlast	519 kg
zGG	2.124 kg
zul. Achslast vorn	1.065 kg
zul. Achslast hinten	1.200 kg
Anhängelast (12 % Steigung)	1.500 kg
Grundpreis Caddy Life TDI (netto)	€ 18.158,-

**Antriebsstrang**

**Motor:** Wassergekühlter Vierzylinder-Reihenmotor mit Turbolader und Ladeluftkühlung, quer eingebaut, Direkteinspritzung mit Kraftstoffförderung per Pumpe-Düse, oben liegende Nockenwelle; Bohrung/Hub 79,5/95,5 mm, Hubraum 1.896 cm<sup>3</sup>, Leistung 77 kW (105 PS) bei 4.000/min, maximales Drehmoment 250 Nm bei 1.900/min

**Getriebe/Antrieb:** Fünfgang-Schaltgetriebe mit Mittelschaltung, Übersetzungen 3,78 bis 0,74, Übersetzung Antriebsachse 3,65, Antrieb auf die Vorderräder

**Fahrwerk**

**Federung:** Vorn Einzelradaufhängung an McPherson-Federbeinen mit Schraubenfedern und Dreieckslenkern, Teleskop-Stoßdämpfer, Stabilisator; hinten Starrachse mit Blattfedern, Stabilisator

**Bremsen:** Vorn und hinten Scheibenbremsen, lastabhängiger Bremskraftregler, ABS, ASR

**Lenkung:** Zahnstangenlenkung mit elektro-mechanischer Servounterstützung

**Reifen:** 195/65 R 15 auf Rädern 6 J x 15

**Fahrleistungen/Verbrauch**

**Höchstgeschwindigkeit:** 166 km/h

**Beschleunigung 0-100 km/h:** 13,3 s

**Verbrauch Stadt/außerstädtisch/gesamt:** 7,5/5,3,6,1 l/100 km

Nase rümpfte, der muss sich beim Fahren eines Besseren belehren lassen. Bereits leer fährt sich der Caddy Life überraschend komfortabel und wetzt auch sicher durch die Kurven, zielgenau geleitet von der elektro-mechanischen Lenkung. Er bewegt sich so standesgemäß dezent und sicher, wie es die fein gezeichneten Armaturen in Chronometer-Optik aus Golf und Touran versprechen. Für Notfälle sind neben ABS Fahrer- und Beifahrerairbag sowie zwei Seitenairbags an Bord. Fahrgäste im Fond nehmen auf ei-

**FAHRBERICHT VW Caddy Life TDI**



**Da guckt der Uniformierte, wenn der schlichte Kastenwagen als echter Spurtwagen vorfährt.**

ner asymmetrisch geteilten Bank mit drei Sitzen Platz. Raum gibt es genug, Ablagen in den Türverkleidungen auch. Einzig den mittleren Passagier stört der Mittel-tunnel – ist da bereits Platz für die Kardanwelle zur Hinterachse eines Caddy 4-Motion mit Allradantrieb?

Wie im Caddy Kombi, so bringt VW auch im Caddy Life im großzügig geschnittenen Gepäckraum wahlweise eine Zusatzbank mit zwei Sitzen unter. Sie mag für Familien mit kleinen Kindern und entsprechenden Transporten zu Schule oder Kindergarten ihre Berechti-

***Der Caddy Life – ein Volks-Wagen im besten Sinne: in seiner Funktion aufs Wesentliche reduziert und für einen handfesten Preis zu bekommen.***

gung haben, für professionelle Einsätze ist sie ungeeignet: In der dritten Reihe geht es für Erwachsene kaum zumutbar eng zu, auch steht dahinter maximal der Platz für die gesammelten Toilettentaschen der Besatzung zur Verfügung.

Überdies ist nur die Lehne klappbar, jedoch nicht die Bank: Wer also Platz benötigt für Koffer, Kästen und Kisten, muss das sperrige Teil komplett ausbauen. Das geht zwar fix, doch wohin damit? Auch in der Mitte ist der Caddy Life nur von eingeschränkter Flexibilität: Die Dreier-Rei-



**Gut versteckt unter viel Kunststoff, temperamentvoll und sparsam: TDI mit 77 kW (105 PS) als Caddy-Spitzenmotorisierung**

he lässt sich zwar nach vorne klappen, jedoch nicht ohne Umstand komplett entfernen. Der Caddy Life bleibt also sinnvollerweise ein ehrlicher Fünfsitzer, für weitere Fahrgäste oder gelegentliche Großtransporte ist ein Touran geschickter ausgetüfelt. Ehrlich vor allem im Sinne seiner Preise und des Gegenwerts dafür: Dass auch der feinste Caddy billiger ausfällt als ein Touran, das war zu erwarten. Doch günstiger als ein Golf – wer hätte es gedacht?

Und dann gibt es ja noch eine ganz andere Möglichkeit für die Leute, die komplett dem Transport von Gütern und nicht von Menschen verpflichtet sind: Den temperamentvollen TDI gibt es schließlich auch in Verbindung mit dem ganz gewöhnlichen Caddy Kastenwagen. Diese Verbindung hat ihren eigenen Reiz: Wer seinen Caddy häufig auslädt und nicht nur um den Kirchturm fährt, liegt mit dem TDI goldrichtig, fährt wirtschaftlich und stressfrei. Und hat auf einmal mehr Freude an der Arbeit.

**RANDOLF UNRUH**